

Studierendenumfrage an der
Humanwissenschaftlichen Fakultät zur Lehre
im Wintersemester 2021/22
(„Hybridsemester“)



Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeine Informationen	2
2. Zur Situation der Studierenden	2
3. Rückblick auf drei Online-Semester	3
3.1 Allgemeine Bewertung der Online-Lehre an der HF in den vergangenen drei Semestern	3
3.1.1 Bewertung der Studierenden, die noch nie Präsenz-Lehre hatten (3. Hochschulsemester oder weniger)	3
3.1.2 Bewertung der Studierenden, die schon Präsenz-Lehre hatten (4. Hochschulsemester oder mehr)	3
3.2 Was war gut an der Online-Lehre?	3
3.3 Was war nicht gut an der Online-Lehre?	4
4. Ausblick auf das kommende Hybridsemester	5
4.1 Wie wünschst du dir die Durchführung der angegebenen Veranstaltungen?	5
4.2 Allgemeine Bewertung des Konzepts „Hybridsemester“	5
4.3 Das muss aus Studierendensicht bei einem Hybridsemester beachtet werden	6
4.3.1 Vorschläge zur Gestaltung des Hybridsemesters	7
5. Impfungen	8
6. Weiteres	8
6.1 Einige studentischen Stimmen zum Hybridsemester	8

1. Allgemeine Informationen

Teilnehmende: 692 Studierende an der HF

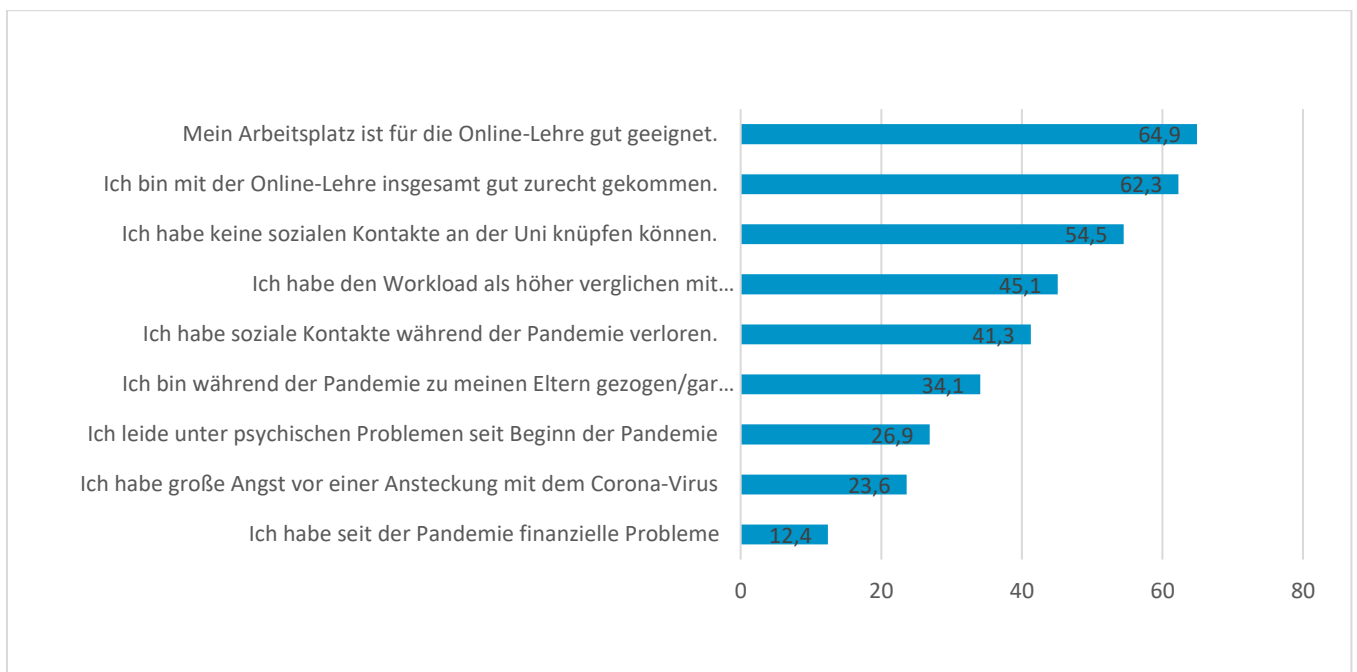
Zeitraum: 07.-15.06.2021

durchgeführt von der Studierendenvertretung der humanwissenschaftlichen Fakultät (StAVV)

Anteil der Teilnehmenden, die noch nie in Präsenz an der Uni waren (im 3. Hochschulsesemester oder weniger sind): 51,6%

2. Zur Situation der Studierenden

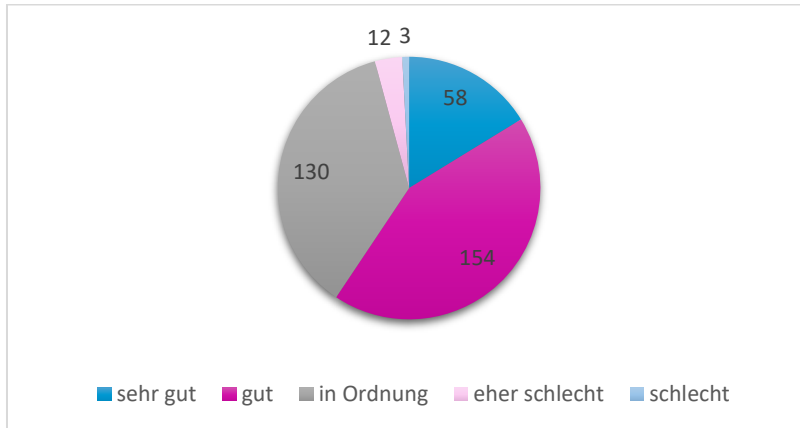
Was trifft auf dich zu? (Mehrfachantworten möglich)



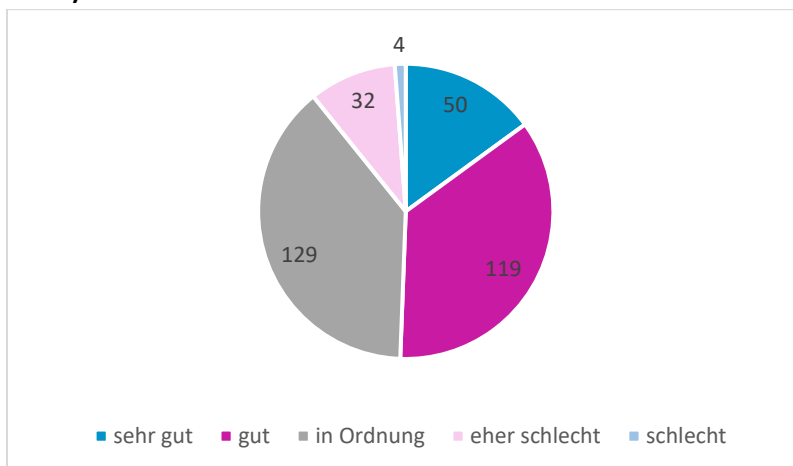
3. Rückblick auf drei Online-Semester

3.1 Allgemeine Bewertung der Online-Lehre an der HF in den vergangenen drei Semestern

3.1.1 Bewertung der Studierenden, die noch nie Präsenz-Lehre hatten (3. Hochschulsemester oder weniger)



3.1.2 Bewertung der Studierenden, die schon Präsenz-Lehre hatten (4. Hochschulsemester oder mehr)



3.2 Was war gut an der Online-Lehre? Was sollte davon beibehalten werden? (sortiert nach Häufigkeit)

Flexibilität in Hinblick auf

- Freie Zeiteinteilung bei asynchronen Formaten
- Wegfall des Pendelns (teils weite Entfernung und Barrieren bei der Anfahrt)
- Vereinbarkeit Familie, Nebenjob, Pflege Angehöriger
- Weniger Stress, da kein Zeitdruck

Vorlesungen auch in Zukunft online / Videoaufzeichnungen

- Start/Stop VL Videos bei Verständnisproblem
- Mehr Ruhe als im Hörsaal

- Mitschreiben
- Erkältungspotential reduzieren

Bereitstellen vieler **Materialien auf ILIAS**

- Ermöglicht Nacharbeiten
- Literatur und Skripte wurden hochgeladen

Einzelstimmen:

Online Klausuren (11 Befragte): Weniger Prüfungsangst

3.3 Was war nicht gut an der Online-Lehre? (sortiert nach Häufigkeit)

- Hoher Workload
- Passivität aufgrund Anonymität
- Bildschirm verursacht gesundheitliche Probleme
- Keine Sozialkontakte
- Motivationsproblem
- Manche Dozierende distanzieren
- Technische Probleme

Einzelstimmen:

Studiengänge im Bereich Musik, Gebärdensprache haben besondere Schwierigkeiten.

Zu viele Prüfungsformate (Psychologie Allg. 2)

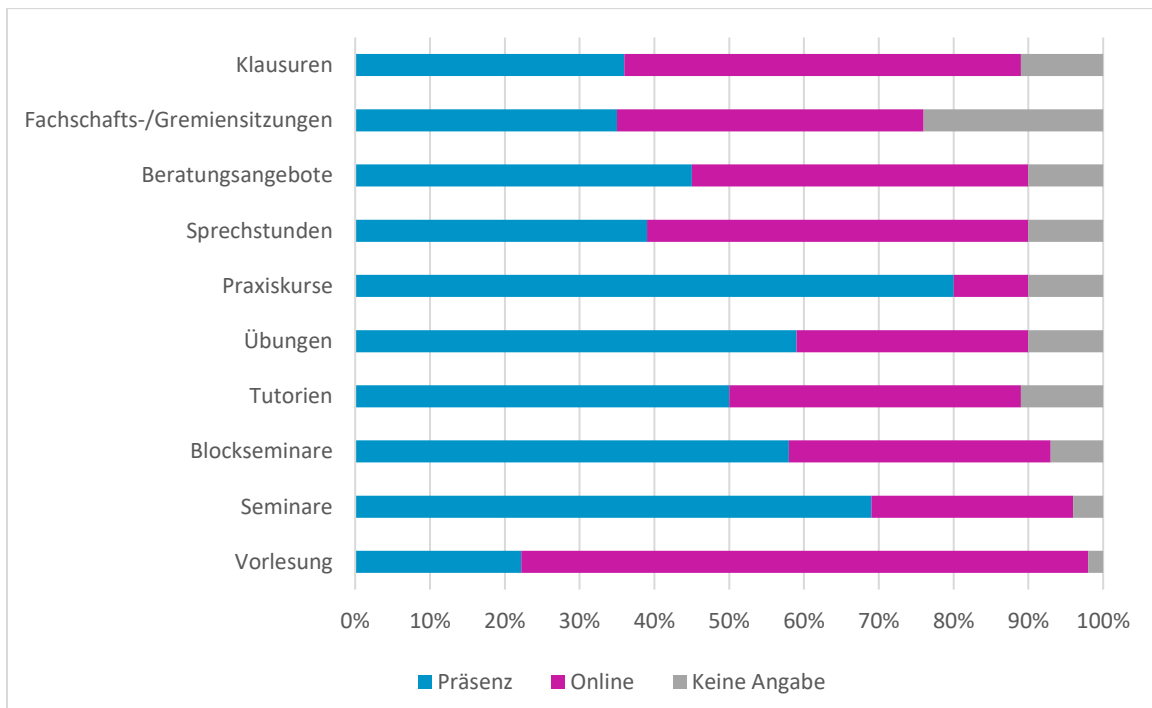
Sonstige Anmerkungen:

Es kristallisieren sich 2 Gruppen auf in denen Online-Lehre mal mehr, mal weniger bevorzugt wird. Es wird ein sinnvoller Einsatz digitaler Formate auch in Zukunft gewünscht, jedoch sollen Präsenzformate nicht grundsätzlich ersetzt werden. Die Vorlesungen können jedoch in digital sein, vorzugsweise in Präsenz aufgezeichnet, damit die Studierenden selbst entscheiden, ob sie in den Hörsaal kommen können.

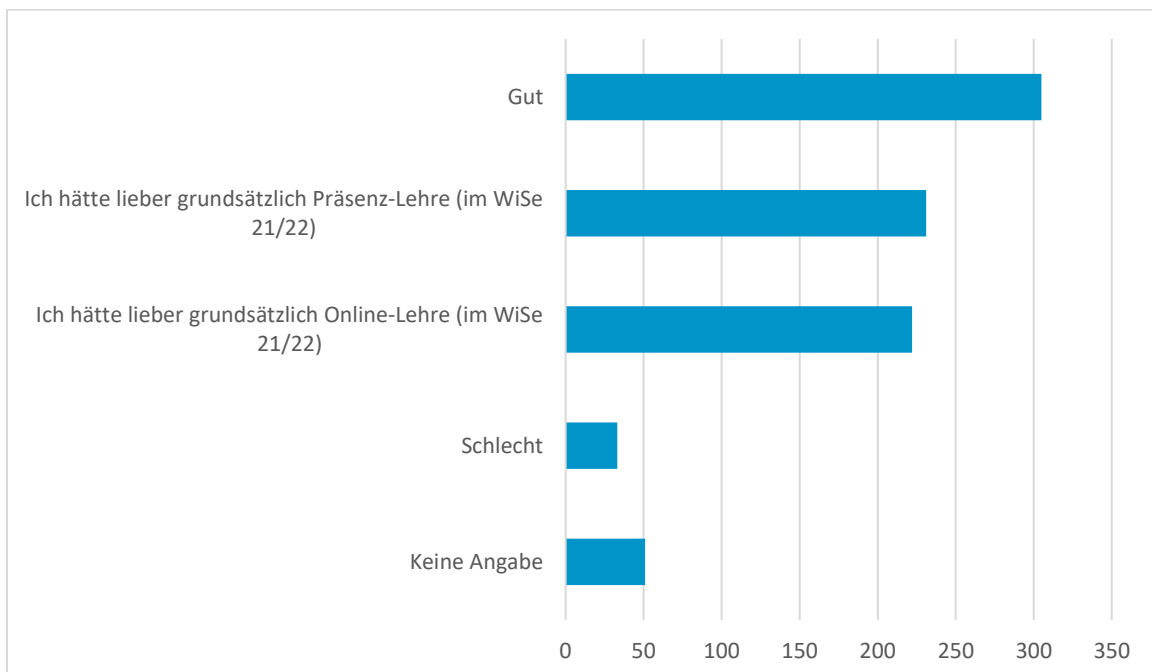
Besonders die 1-3. Semester-Studierenden waren mit besonderen Herausforderungen konfrontiert. Insgesamt wurde die Uni jedoch jedes Covid-Semester besser!

4. Ausblick auf das kommende Hybridsemester

4.1 Wie wünschst du dir die Durchführung der angegebenen Veranstaltungen?



4.2 Allgemeine Bewertung des Konzepts „Hybridsemester“ (Mehrfachantworten waren möglich)



4.3 Das muss aus Studierendensicht bei einem Hybridsemester beachtet werden

Pendler:innen berücksichtigen	<ul style="list-style-type: none"> - An- und Abfahrtszeiten für Studierenden beachten - möglicherweise bei Wechsel von Online- und Präsenzkursen sogar Anfahrten im Raum Köln nicht möglich - viele Studierende wohnen (wieder) bei Eltern
Arbeitsplätze an der Uni schaffen	<ul style="list-style-type: none"> - Online-Kurse müssen von Uni aus besuchbar sein - es werden Steckdosen und funktionierenden WLAN benötigt - beachten, dass Studierende sich nicht mündlich an Kursen beteiligen können, wenn mit mehreren anderen im Raum, die andere Kurse besuchen
Soziale Kontakte	<ul style="list-style-type: none"> - gerade kleine Kurse zum „Socializing“ in Präsenz - in Lehre Möglichkeiten zum Kontakte knüpfen unterbringen - nicht nur Lehre an der Uni in Präsenz, sondern auch Connecting Events wie Fachschaftstreffen
Planungssicherheit schaffen	<ul style="list-style-type: none"> - frühe Information, wie das nächste Semester aussehen soll (Studierende müssen ggfs. Wohnung suchen) - bei KLIPS klar ausweisen, ob Kurs online/in Präsenz stattfindet, um entsprechend Stundenplan zu gestalten
Freiwilligkeit	<ul style="list-style-type: none"> - Akzeptanz/Keine Benachteiligung, wenn Studierende nicht zu Präsenzlehre kommen - Studierbarkeit muss ohne Präsenz gegeben sein - Materialien auf ILIAS hochladen
Eingewöhnungsphase an der Uni	<ul style="list-style-type: none"> - für diejenigen, die noch nie in Präsenz an der Uni waren, Orientierungsangebote machen - Vorschläge: Tutor:innen, Campustouren und Ähnliches
Hygienekonzept	<ul style="list-style-type: none"> - Getestet, Geimpft, Genesen, Maske, Abstand - nicht mehr als 2 Tests/Woche - Testmöglichkeit an der Uni etablieren - Impfangebote für Studierende
(Individuelle) Belastungen mitdenken	<ul style="list-style-type: none"> - Hybrid bedeutet mehr Organisationsaufwand, mehr Stress - Workload angemessen gestalten, Pandemie-Lage beachten (diese ist nicht vorbei durch Präsenz-Lehre) - Risikogruppen nicht vergessen - Studierende mit Kindern nicht vergessen - Solidarität und Rücksicht miteinander
Qualität der Lehre sichern	<ul style="list-style-type: none"> - überlegen, welche Formate gut online waren/gut in Präsenz waren → Online nicht komplett verbannen, positive Aspekte wie Flexibilität bei Online-Formaten mitdenken - am liebsten Präsenz-Veranstaltungen aufnehmen/gleichzeitig bei Zoom streamen
Sollte unbedingt im nächsten Semester wieder möglich sein	<ul style="list-style-type: none"> - Arbeiten in der Bibliothek (ohne Termin) - Mensa, Cafeteria

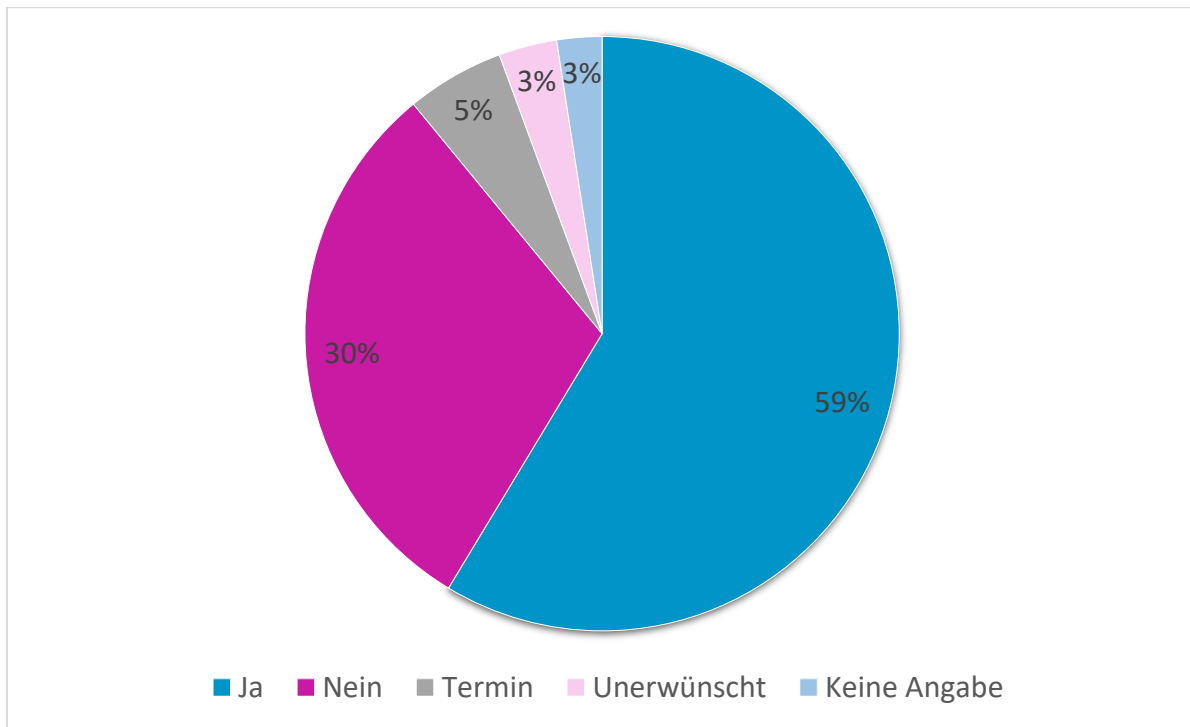
	<ul style="list-style-type: none"> - Kennenlernveranstaltungen für Erstis - Uni-Sport - Gruppenlernräume nutzen, Lerngruppentreffen - Austausch mit Lehrenden und Kommiliton:innen - Freizeit, Studileben, Kultur, Fachschaftstreffen - Vor-Ort-Beratungen
Weiteres	<ul style="list-style-type: none"> - Problematisch: Teilnehmendenzahl in den Kursen reduzieren, um in Präsenz zu sein → Zuspitzung des Seminarplatzmangels - barrierefreie Gestaltung von online-Inhalten wie Videos (Transkripte/Untertitel) - in jedem Studiengang/Semester sollte es Präsenz geben, damit jede:r im nächsten Semester mal in der Uni ist - einige grundsätzlich skeptische Blicke auf Hybridsemester, vor allem wegen Umsetzbarkeit, Pendelei, großer Organisationsaufwand, Ansteckungsgefahr

4.3.1 Vorschläge zur Gestaltung des Hybridsemesters

- feste Präsenz-/Onlinetage
- größere Abstände zwischen Veranstaltungen
- Online-Veranstaltungen nur asynchron stattfinden lassen
- Arbeitsplätze an der Uni in freien Räumen ermöglichen
- vermehrt Blockseminare, um Präsenz zu ermöglichen und keine Pendelprobleme zu haben
- bei KLIPS angeben, ob Kurs online/in Präsenz stattfindet, damit entsprechend gewählt werden kann
- falls doch wieder viel online (z.B. aufgrund steigender Inzidenz), dann auf Gelegenheiten achten, dass die Studierenden sich untereinander austauschen können/sich kennenlernen können sowie genügend Fragemöglichkeiten schaffen
- Orientierungsphase zu Beginn des Wintersemesters einplanen (für alle, die dann im 4. Hochschulsemester oder weniger sind)
- Tutor:innen für diejenigen organisieren, die noch nie in Präsenz in der Uni waren
- Orientierung an Konzepten, die auch in Schulen praktiziert werden
- uniweite Umfrage, wie viele der Studierenden schon geimpft sind
- Email an alle HumF-Studis, wie Lehre laufen wird (+Signal, dass diese Umfrage beachtet wurde)

5. Impfungen

Bist du schon geimpft? (mind. 1 Impfung)



6. Weiteres

6.1 Einige studentischen Stimmen zum Hybridsemester....

„Falls es so stattfinden sollte, dann muss der Workload angemessener sein und auch berücksichtigt werden, dass es vielen Studierenden und mit Sicherheit auch Lehrenden psychisch einfach nicht gut geht. Weniger ist manchmal mehr“

„Ich freue mich und bin gleichzeitig beängstigt, dass es unorganisiert und dementsprechend stressig wird“

„Ich mache mir etwas Sorgen um die gesundheitliche Gesamtsituation. Ich wünsche mir nicht mehr, als Normalität, soziale Kontakte zurück und Veranstaltungen in Präsenz. Trotzdem war nicht alles schlecht. Teilweise gut erstellte Lernvideos, gut aufbereitete interaktive Vorlesungen (zb durch Planspiele, Diskussionsrunden, usw.) waren wirklich besser als in Präsenz. Ich muss an der Stelle vor einigen Dozenten den Hut ziehen, wie sie diese Chance genutzt haben!“

„Nichts halbes, nichts ganzes...“ / „Diese halben Sachen stören mich, entweder oder.“

„Ich fände es toll, meine Mitstudierenden kennenzulernen, habe aber Angst davor, dass es ein zu großes Hin und Her zwischen der Uni und Zuhause wird, weshalb ich mir lieber eine einheitliche Regelung wünschen würde.“

„Ich bin bereit!“

„In Niedersachsen haben Discotheken mit bis zu 2.000 Gästen wieder auf und bei den EM Spielen in München sind 14.000 Zuschauer zugelassen. Wie setzt die Uni ihre Prioritäten, dass es scheinbar nicht möglich ist, wieder mit einem gängigen Hygiene-Konzept aus Maske und Tests in eine geregelte Präsenz zurück zu kehren“

„Ich freu mich, die Uni mal von innen zu sehen und meine Kommilitoninnen kennenzulernen“

„Was ist, wenn nicht alle geimpft sind bis zum WS 21/22? Man kann da auch nicht auf die Herdenimmunität hoffen, weil im Wintersemester alles in geschlossenen Räumen stattfindet. Wie gesagt, im Sommersemester kein Problem, aber im Winter??? Für Präsenz riskiere ich nicht meine Gesundheit!“

„Auch das Hybridsemester sollte nur ein Durchgangsstadium sein auf einem Weg zurück in die Präsenz.“